

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 114

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Damicelli, ist eine aufschluß- und abwechslungsreiche Einführung in die Geheimnisse des Fernsprechwesens; «Via Margutta» (Regie Raffaele Saitto) ist eine lebhafte Darstellung eines eigenartigen, meistens von Künstlern bewohnten Viertels von Rom, «Le Cinque Terre» (Regie Giovanni Paolucci) ist die Schilderung der Landschaft eines äußerst malerischen Küstengebietes Liguriens und des kargen Lebens einer Fischer- und Weinbauernbevölkerung; und schließlich ist «Comacchio» von Fernando Cerchio eine an malerischen Werten reiche Wiedergabe des Lebens und Wirkens der

Bevölkerung eines in den Lagunen liegenden Städtchens, dessen Hauptbeschäftigung der Fischfang und die Zubereitung der Aale sind.

Zum Schluß ist daran zu erinnern, daß der Schweizerfilm «Romeo und Julia auf dem Dorfe» (Regie H. Trommer) das aufrichtige Lob der italienischen Gäste hervorrief. Nach der Ansicht Blasetti handelt es sich dabei um ein Werk, dessen poetischer Inhalt außer jedem Zweifel ist. Das Spiel Erwin Kohlunds erscheint dem bewährten Regisseur das eines erstklassigen Künstlers.

Luigi Caglio.

Horwath gedreht. Zu ihrem in dem Film gezeigten Salome-Tanz wurde die Künstlerin durch das Drama von Oscar Wilde und die Musik von Richard Strauß inspiriert.

Ein Rücktritt.

Herr C. A. Schlaepfer, Direktor der «Pro Film», Zürich, hat seinen Rücktritt als Präsident des von ihm seinerzeit ins Leben gerufenen Bundes schweizerischer Kulturfilmgemeinden, Regionalverband Zürich-Ostschweiz, erklärt. Herr Schlaepfer hat sich mit der Schaffung dieser Filmbewegung, die seit etwa 15 Jahren besteht und in 22 Ortsgruppen aufgeteilt ist, bleibende, wertvolle Verdienste erworben.

Eine gelungene Lichtspielumbaute.

In Luzern ist das Cinéma «Moderne» einer gründlichen Umbaute unterzogen worden, der als ein vollauf gelungenes Werk von Herrn Herbert Keller bezeichnet wird. Der neugestaltete Kinosaal ist gegen früher nicht wieder zu erkennen, was einerseits durch Heben der Decke, anderseits durch Zurücknahme der beiden Seitengalerien und eine hellere Bemalung erreicht worden ist.

Besuchen Schüler unerlaubt das Kino?

Der St. Galler Gemeindeschulrat gab in einer seiner jüngsten Verhandlungen bekannt, daß Klagen wegen unerlaubten Besuches von Kinovorstellungen durch Schüler ihn veranlaßt haben, inskünftig den Besuch der Kinotheater in St. Gallen durch die Kinokommission überwachen zu lassen.

Förderung der Dokumentarfilme?

Im Zürcher Gemeinderat ist am 7. Oktober eine Anregung des Sozialisten Dr. J. E. Walter eingegangen, der Zürcher Stadtrat möge die Frage prüfen, ob nicht für die Förderung künstlerischer Dokumentarfilme ein jährlicher Filmpreis geschaffen werden solle.

Saisonwunsch

Es naht die kalte Winterszeit,
man rückt jetzt mehr zusammen.
Die Filmverleiher sind bereit
mit zügigen Programmen.

Wer eine gute Nase hat,
kann nun sein Süpplein kochen;
er spielt die besten Filme glatt
durch sieben volle Wochen.

Müh' jeder sich beizeiten drum,
wenn dieses ihm soll glücken;
dann schwelgt das liebe Publikum
in seligem Entzücken.

Doch dieses ist es nicht allein:
Ein Film von hoher Klasse
schlägt allemal ganz sicher ein
und bringt die volle Kasse.

R. E. Grok.